

Hoffnungsvolle Neuzugänge an Besamungsebern in den Stationen des MSZV

Chr. Oltmanns, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Deutsche Landrasse

Eskoll 100442 RZ: 148 FB: 111
Züchter: Tierzucht GmbH Langenbernsdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Fotos: Wünsch

Naturale Zuchtwerte

| FuV kg | RmFl cm ² | FeFl cm ² | LTZ g | SSD mm |
|-----------|-------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 22 | 4,2 | 4,3 | 27 | 1,5 |

Eskoll ist ein harmonischer, eher mittelrahmiger Landrasseeber. Eine beste Eigenleistung bei der Prüfung in der Prüfstation Köllitsch und die sehr gute Abstammung bestimmen den Wert für die mitteldeutsche Landrassezucht. Mit den Zuchtwerten von 4,2 bzw. 4,3 für Fleisch- und Fettfläche ist er vor allem dort einzusetzen, wo bei der Jagd nach mehr Fruchtbarkeit in diesen Bereichen Defizite aufgetreten sind. Dazu besticht Eskoll mit einer nahezu idealen Gesäugeausprägung.

Galux 100443 RZ: 125 FB: 131
Züchter: Jungsau und Mastferkel GmbH St. Michaelis
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Naturale Zuchtwerte

| FuV kg | RmFl cm ² | FeFl cm ² | LTZ g | SSD mm |
|-----------|-------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 14 | -1,2 | -0,7 | 25 | -0,7 |

Galux ist ein interessanter junger Eber der Deutschen Landrasse in der Besamungsstation Kamenz. Über Galux geht die Blutführung auf den bekannten Eber Galus zurück. In Anpaarung an eine langlebige Artist-Tochter ist es gelungen, die gewohnt hervorragende mitteldeutsche Fundamentqualität in diese auf Frankreich zurückgehende Linie zu implementieren.

Die Zuchtwerte bestechen im Bereich der Mastleistung und der Fruchtbarkeit und bringen Galux auch in der Rangierung der neuen Zuchtwertschätzung in den Spitzenbereich. Da die Mutter viel Fleisch mitbringt, ist Galux ein rundum gelungener Eber.

Lafrano 100448 RZ: 89 FB: 136
Züchter: Ferkelhof Grüngräbchen
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Die Familie Pätzold in Grüngräbchen hat mit Lafrano einen ersten Lafran-Sohn für die Besamungsstationen des MSZV herausbringen können. Als ein Nachkomme rein französischer Eltern (die Mutter hat in fünf Würfen auch 67 Ferkel aufgezogen) besticht Lafrano durch einen sehr hohen Fruchtbarkeitszuchtwert und hat auch die harten Aufzuchtbedingungen in der Prüfstation mit einer sehr guten Eigenleistung absolviert. Der Vater Lafran ist im mitteldeutschen Zuchtgebiet mit dem bisher höchsten ganz sicher geschätzten Fruchtbarkeitszuchtwert versehen. Deshalb ist diese Blutführung besonders wertvoll.

Sirky 100452 RZ: 165 FB: 128
Züchter: Tierzucht GmbH Langenbernsdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Foto: Uhlig

Naturale Zuchtwerte

| FuV kg | RmFl cm ² | FeFl cm ² | LTZ g | SSD mm |
|-----------|-------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 27 | 3,5 | 1,6 | 57 | -0,3 |

Der Eber Sirky wird auch in der neuen Zuchtwertschätzung einen Spitzenplatz einnehmen. Er erreichte in der Prüfstation eine Prüftagszunahme von 1.149 g, und damit eine sagenhafte bisher unerreichte Lebensstagszunahme von 822 g. Diese manifestierte sich zuerst im Rahmen des Ebers, denn auch das Speckmaß war im guten Bereich. Besonders erfreulich ist weiterhin, dass ein Sirkon-Sohn die Gene des als "Sauenmacher" bekannten Vaters weitergeben wird. Die Mutter ist eine der leistungsstärksten Sauen des Langenbernsdorfer DL-Bestandes. Ihre Blutführung (Tex-Texano) ist im Zuchtgebiet nicht sehr verbreitet, so dass sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten ergeben.

Kumpel 229796 RZ: 163 FB: 117
Züchter: Müchelner Jungsauen
 Andreas Wehlmann Schmirma



Mit dem Eber Kumpel 229796 ist Andreas Wehlmann ein weiterer exzellenter Eber der Ku-Linie gelungen, der nun den DL-Bestand in Roschütz verstärkt. Eine gute Lebensstagszunahme bei niedrigem Seitenspeck und eine in jeder Hinsicht zuchtwertstarke Mutter führten zu Spitzenzuchtwerten für

diesen Eber. Besonders beeindruckend ist die Mutter: Die Pasta-Tochter weist in 4 Würfen 59 lebend geborene Ferkel auf und hat in der Nachkommenprüfung auf Station 1.065 g PTZ bei deutlich positiven Schlachtkörpermerkmalen realisieren können. An Kumpel hat sie auch eine beeindruckende Gesäugeanlage mit 8/8 Zitzen weitergegeben, die zur Körung mit der Höchstnote bedacht wurde.

Large White

Taffer 400626 RZ: 136 FB: 127
Züchter: Ludwig Müller, Beiersdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch

**Naturale Zuchtwerte**

| FuV kg | RmFl cm ² | FeFl cm ² | LTZ g | SSD mm |
|-----------|-------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 14 | 2,7 | 1,5 | 31 | 0,3 |

Taffer wurde nach der Aufzucht im Typ und in der Gesäugeausbildung mit der Höchstnote bewertet. Er stammt aus einer fruchtbarkeitszuchtwertstarken Henn-Tochter des Large-White-Bestandes von Ludwig Müller. Diese ist auch die Mutter des Stotternheimer Besamungsebers Livland 231157. Bei 12 geprüften Ebern auf Station konnte sie über 900 g Prüftagszunahme realisieren und lässt in keinem Teilzuchtwert Wünsche offen. Somit ist Taffer sicher als einer der Linienfortsetzer der Ta-Linie anzusehen.

Livinos 400637 RZ: 121 FB: 133
Züchter: Tierzucht GmbH Langenbernsdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch

Naturale Zuchtwerte

| FuV kg | RmFl cm ² | FeFl cm ² | LTZ g | SSD mm |
|-----------|-------------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 16 | -1,2 | 1,3 | 9 | 0,3 |

Livinos 400637 stammt aus einer fruchtbaren Kolja-Tochter. Kolja, von dem leider keine männliche Nachzucht mehr im Besamungseberbestand ist, erwies sich bei seinen Töchtern als ausgesprochener Fruchtbarkeitsvererber. Somit bot sich Livino als Anpaarungspartner an und das Ergebnis konnte



nach Prüfstationaufzucht voll überzeugen. Der Eber zeigt Riss, Spannung, ein gutes Fundament und eine bestbewertete Gesüegeanlage mit 8/8 Zitzen.

Pietrain

Beispielhaft werden hier einige Neuzugänge in der Besamungsstation Stotternheim vorgestellt:

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Riesil 865382 NN | RZ: 141 |
| Riesilo 865383 NN | RZ: 139 |
| Züchter: | Ludwig Müller, Beiersdorf |



Fotos: Münzel

Riesil und Riesilo entstammen einer Wiederholunganpaarung. Die Mutter Verry, eine Vollschwester des bestens geprüften TOP-Genetik-Ebers Voliner, hat sich mit Riesel bei fünf! ausgewerteten Prüftieren und besten Lebenstagszunahmen mit 70,6 cm² Fleischfläche geprüft. Dies war bis dahin

im MSZV-Bereich einzigartig. Verständlich, dass nun zwei Vollbrüder dieser Spitzenprüfung, beide reinerbig stressstabil, sich in Thüringen beweisen dürfen. Die Eigenleistung (zweimal über 700 g LTZ) und die Bewertung sprechen außerdem für sich.

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Hansa 865385 NN | RZ: 112 |
| Züchter: | Gottfried Oehler, Werdau |



Der Eber Hansa 865385 geht über Hanno auf Hannibal zurück. Dies ist eine Blutlinie, die sich wegen ihrer Leistungsstärke von Niederbayern ausgehend in Deutschland stark verbreitet hat. In Anpaarung an eine Poik-Tochter konnte Gottfried Oehler eine hervorragende Vollgeschwisterprüfung (über 66 cm² Fleischfläche) erzielen und mit Hansa auch einen sehr typvollen, wüchsigen Jungeber bereits sehr jung zur Körnung vorstellen. Sicher erwarten wir beste Mastschweine, vielleicht dann auch eine Fortsetzung dieser interessanten Blutführung.

| | |
|-------------------------|-------------------------------|
| Wadrin 865388 NP | RZ: 141 |
| Züchter: | Bernd Eckardt, Gestungshausen |



Wadrin ist ein Wadero-Sohn aus unserem oberfränkischen Mitgliedsbetrieb Eckardt. Aus diesem Zuchtbetrieb sind bereits einige Linienbegründer der deutschen Pietrainzucht hervorgegangen. Wadrin ist mit einer Vollgeschwisterprüfung von 79,1 cm² Fleischfläche bei einer Schlachtkörperlänge von 98 cm versehen. Mehr geht wohl kaum. Als Zugabe ist der Eber harmonisch, mit Brusttiefe für ein gutes Wachstumsvermögen und einer optimal ausgebildeten Keule (Mutter-Vater Canos) versehen. Eine optimale Feldprüfung und die Einstufung als potentieller Ebervater würde nicht verwundern.

Rilg 865391 NN

RZ: 132

Züchter:

Alexander Meyer, Prebitz



Mit Rilg 865391 und Rilg 865392 konnten im Zuchtbetrieb Meyer zwei Vollbrüder eines der teuersten Jungeber der letztjährigen Landeselite in Bayern erworben werden. Diese NN-Jungeber zeichnen sich auch durch eine tolle Eigenleistungsprüfung aus. Rilgo ist infolge seiner fast schon zu reichlichen Bemuskelung nicht ganz so harmonisch, dies gleicht dafür Rilg um so mehr aus.

Die Mutter ist eine bewährte Ebermutter und bestens geprüft, der Vater Rilgat wiederum ist einer der besten Söhne des bewährten Ribet aus Neustadt/Aisch. Damit ist eine hohe Vererbungssicherheit prädestiniert.

WUBBELS-WUSAN
Stalltechnik für erfolgreiche Schweineproduzenten

Die Wusan - Abferkelbucht Typ Standard: Kastenstand; geeignet für Schräg- und Geradehaltung. Ausstattung mit dem TENDRYNOR-Stepp-B-Boden.

| | |
|------------------------------|--------------------|
| ■ Abferkelbuchten | ■ Flüssigfütterung |
| ■ Freilieggestände für Sauen | ■ Trockenfütterung |
| ■ Selbstfangfreßbuchten | ■ Futtersilos |
| ■ Ferkelkäfige | ■ Tränkesysteme |
| ■ Mastbuchten | ■ Futterautomaten |

Komplette Stallausstattungen
von der Gülletechnik über die
Einrichtung bis hin zur Klimatisierung.

WUBBELS-WUSAN
Stalltechnik GmbH
Kurtze Straße 2A, 09377 Niederwiesa
Telefon: 03 37 26 63 43 Fax: 63 42

Erläuterungen zu Abkürzungen

Mastleistung und Schlachtkörperwert:

| | |
|-------|------------------------------------------------------|
| DV | Drip- oder Tropfsaftverlust (%) |
| FeFl | Fettfläche (cm ²) |
| FFV | Fleisch-Fett-Verhältnis (1:) |
| FH | Fleischhelligkeit (Punkte) |
| FIM | Fleischmaß (mm) |
| FoM | Fat-o-Meater |
| FuA | Futtermittelverbrauch im Prüfzeitraum (kg/kg) |
| FuV | Futtermittelverbrauch im Prüfzeitraum (kg) |
| HK1 | Handelsklasse (%) |
| IL | Innere Länge (cm) |
| IMF | Intramuskulärer Fettgehalt (%) |
| IMP-K | Impedanz Kotelett |
| IMP-K | Impedanz Schinken |
| LM | Lebendmasse (kg) |
| LT | Alter bei Messung/Schlachtung (d) |
| LTZ | Lebensstagszunahme (g) |
| LF | Leitfähigkeit |
| MD | Muskeldicke (mm) |
| MFA | Muskelfleischanteil (%) |
| MFB | Muskelfleischanteil, Bonner Formel (%) |
| MFBa | Muskelfleischanteil, Bauch |
| MFS | Muskelfleischanteil, Sondenmaß (%), FoM |
| ML | Mastleistung |
| MTZ | Masttagszunahme (g) |
| NTZ | Nettotageszunahme (g), SMW/LT |
| pH1 K | pH-Wert nach 45 min., Kotelett |
| PT | Prüftage (d) |
| PTZ | Prüftagszunahme (g) |
| RmFl | Rückenmuskelfläche, Kotelettfäche (cm ²) |
| SL | Schlachtleistung (Schlachtkörperwert) |
| SMW | Schlachtkörpermasse warm (kg) |
| SpM | Speckmaß (mm) |
| SSD | Ultraschall-Seitenspeckdicke, korrigiert (mm) |
| WH | Widerristhöhe (cm) |
| ZW-KZ | Kreuzungszuchtwert |
| ZW-RZ | Reinzuchtzuchtwert |

Reproduktion:

| | |
|---------|-------------------------------------------------|
| agF | abgesetzte Ferkel (Stück) |
| AFR | Abferkelrate, Würfe je 100 Belegungen (%) |
| BV | Befruchtungsvermögen |
| FR | Ferkelrate, lgF je 100 Belegungen (Stück) |
| ggF/W | (ins)gesamt geborene Ferkel/Wurf (Stück) |
| lgF | lebend geborene Ferkel (Stück) |
| lgF1 | lgF erster Wurf |
| lgF2ff | lgF zweiter und Folgewürfe |
| lgF/S/J | lebende geborene Ferkel je Sau und Jahr (Stück) |
| lgF/W | lebende geborene Ferkel/Wurf (Stück) |
| RQ | Remontierungsquote |
| TR | Trächtigkeitsrate (%) |
| WA | Wurfabstand (d) |
| W/S/J | Würfe/Sau und Jahr |
| ZW-FB | Fruchtbarkeitszuchtwert |

Sonstiges:

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|
| TRKFBG | Exterieurbewertung (Typ, Rahmen, Kopf, Fundament, Bemuskelung, Gesäuge) |
| Geschlecht | 1 männlich, 2 weiblich, 3 Kastrat |